



Der Chlausmarkt lockt viele Besucher ins Herz der Klingnauer Altstadt, die sich, wie hier am Stand des «Engels» aus Koblenz, mit Ware eindecken.

## Perfekter Markt bei perfektem Wetter



Am Stand des Stättlicoeffeurs können sich die Besucherinnen Zöpfe binden lassen.

**KLINGNAU** (tf) – «Das Städtchen ist wirklich wie gemacht für einen Markt», sagt die Frau zu ihrem Mann – dann gehen sie Arm in Arm weiter zum nächsten Stand, eingepackt in dicke Winterjacken. Die Temperaturen sind kühl, der Himmel aber ist strahlend blau. Wer in der Verlängerung der Achse Propsteigasse-Narren-gasse steht, geniesst an diesem Samstag-nachmittag ganz viel Sonnenschein. Und die Frau, sie hat gar nicht Unrecht. Angeordnet ist der Chlausmarkt nämlich um die grosse Stadtkirche herum. Kompakt stehen auf beiden Seiten der Sonnen- und der Schattengasse Stand an Stand und wer möchte, kann unzählige Runden drehen – und das ohne viele Kilometer zurückzulegen und ohne grosse Umwege gehen zu müssen.

In diesem Jahr war die Vielfalt der Marktstände besonders gross, kaum ein Stand, der anbot was schon ein anderer zum Kaufen anpries. Mit der ersten Runde gewinnen die Besucher die Übersicht, auf der zweiten Runde entscheiden sie sich für die Produkte, die ihnen auf der ersten Runde zugesagt haben und auf der dritten Runde kommen sie mit vielen sympathischen Menschen ins Gespräch und kaufen schliesslich, womit sie in Run-

de eins und zwei noch gar nicht gerechnet haben. Dann ist Zeit für Verpflegung – die gibt es am Chlausmarkt an zahlreichen Orten. Entweder direkt am Markt oder dann in einer der «warmen Stuben» im Schloss oder im Johanniter zum Beispiel. Ein idealer Ort, um sich kurz aufzuwärmen – um dann weitere Runden zu drehen oder einen der vielen Anlässe des Rahmenprogramms zu geniessen. Von der Märchenstunde, zum Ständchen der Musikgesellschaft Koblenz, dem Kerzenziehen der Cevi oder dem Konzert des Gospelchors Shelomith mit Gastsängerin Tracey Jane Campbell. Die Vielfalt ist auch hier gross. Sogar einen Kinderhütendienst hätte es.

Das überzeugendste Argument für einen Besuch des Klingnauer Chlausmarkts bleiben aber die Standbetreiber selbst. Viele sind aus der Ortschaft und der Region. Viele von ihnen sind Schülerinnen und Schüler, mal ganze Klassen, mal einzelne Schüler, die sich seit den Sommerferien ins Zeug gelegt und gebastelt haben. Am Klingnauer Chlausmarkt werden nicht nur Produkte verkauft, es sind ganze Geschichten, die beworben werden. Dann kann kein gutes Herz widerstehen.



Kerzenziehen am Stand der Cevi.



Der Gospelchor Shelomith gibt um 17 und 19 Uhr ein Konzert – und bringt das volle Adventsfeeling ins Städtchen.



Eisstockschiessen auf Kunststoffplatten gehört erneut zu den Attraktionen.